

## **PRELIE JOLLIET – VITAE (DE)**

Bitte überprüfen Sie vor Verwendung meiner Vita, ob diese Fassung (Stand: 07.01.2023) noch aktuell ist: <https://eliejolliet.ch/downloadsDE.php#vitae>. Danke!

### **KURZ – 906 ZEICHEN**

Elie Jolliet (\*1994) schloss sein Studium 2018 mit einem Master of Arts in Music Performance in der Klasse von Benjamin Righetti an der HEMU Lausanne «mit Auszeichnung» ab. Ein besonderes Interesse gilt der Barockmusik, dem Cembalospiele und der Chorleitung (Abschluss Zertifikat CH I). Nebst seinen kirchlichen Aufgaben in Köniz und Hasle (Chorleitung) sowie Muri-Gümligen (Orgeldienste) pflegt er eine rege Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Chorleiter.

Nebst der musikalischen Praxis beschäftigt er sich wissenschaftlich mit Kirchenmusik und arbeitet in verschiedenen internationalen kirchenmusikalischen Gremien mit. Gegenwärtig forscht er im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Bern zu Berner Gesangbüchern im 17. bis 19. Jahrhundert.

Er war Preisträger und Stipendiat des Instrumentalwettbewerbs des Migros-Kulturprozent fürs Jahr 2016 und Finalist des Mendelssohn-Organwettbewerbs 2015 in Aarau.

[www.eliejolliet.ch](http://www.eliejolliet.ch)

### **MITTEL – 1331 ZEICHEN**

Elie Jolliet (\*1994) studierte in Bern und Lausanne Orgel, historische Tasteninstrumente und Generalbass u.a. bei Benjamin Righetti, Dirk Börner und Jovanka Marville sowie Chorleitung bei Christine Guy. Sein Studium schloss er 2018 mit dem Master of Arts in Music Performance (ehemals Konzertdiplom) in der Klasse von Benjamin Righetti an Haute École de Musique de Lausanne (HEMU) «mit Auszeichnung» und mit dem Chorleitungsdiplom CH I an der Hochschule der Künste Bern (HKB) ab. Seine Ausbildung rundete er mit Meisterkursen u.a. bei Harald Vogel, Daniel Glaus, Jörg-Andreas Bötticher und Leo van Doeselaar ab.

Elie Jolliet leitet seit 2020 den ThomasChor Köniz und seit 2022 den Kirchenchor Hasle und ist seit 2023 als Organist in der reformierten Kirchengemeinde Muri-Gümligen angestellt. Er pflegt eine rege Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Chorleiter. Nebst der musikalischen Praxis beschäftigt er sich wissenschaftlich mit Kirchenmusik und arbeitet in verschiedenen internationalen kirchenmusikalischen Gremien mit. Gegenwärtig forscht er im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Bern zu Berner Gesangbüchern im 17. bis 19. Jahrhundert.

Elie Jolliet war Preisträger und Stipendiat des Instrumentalwettbewerbs des Migros-Kulturprozent fürs Jahr 2016 und Finalist des Mendelssohn-Organwettbewerbs 2015 in Aarau.

[www.eliejolliet.ch](http://www.eliejolliet.ch)

## LANG – 1815 ZEICHEN

Elie Jolliet (\*1994) studierte in Bern und Lausanne Orgel, historische Tasteninstrumente und Generalbass u.a. bei Benjamin Righetti, Dirk Börner und Jovanka Marville sowie Chorleitung bei Christine Guy. Sein Studium schloss er 2018 mit dem Master of Arts in Music Performance (ehemals Konzertdiplom) in der Klasse von Benjamin Righetti an Haute École de Musique de Lausanne (HEMU) «mit Auszeichnung» und mit dem Chorleitungsdiplom CH I an der Hochschule der Künste Bern (HKB) ab. Seine Ausbildung rundete er mit Meisterkursen u.a. bei Harald Vogel, Daniel Glaus, Jörg-Andreas Bötticher und Leo van Doeselaar ab.

Elie Jolliet leitet seit 2020 den ThomasChor Köniz und seit 2022 den Kirchenchor Hasle und ist seit 2023 als Organist in der reformierten Kirchgemeinde Muri-Gümligen angestellt. Er pflegt eine rege Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Chorleiter. Nebst der musikalischen Praxis beschäftigt er sich wissenschaftlich mit Kirchenmusik und arbeitet in verschiedenen internationalen kirchenmusikalischen Gremien mit. Gegenwärtig forscht er im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Bern zu Berner Gesangbüchern im 17. bis 19. Jahrhundert.

In der Vergangenheit arbeitete er u.a. als hauptamtlicher Kirchenmusiker im Kirchenkreis Mitte der reformierten Kirchgemeinde Köniz (2020–2022), als Assistenzorganist an der Stadtkirche Saint-Francois in Lausanne (2017–2019), als Assistent für Liturgik und Hymnologie an der Hochschule der Künste Bern (2016–2017), als Fachlehrer für Musik an der Primar- und Sekundarschule Schwabgut in Bern (2012–2015) und als Organist an der römisch-katholischen Kirche Herzogenbuchsee (2012–2015).

Elie Jolliet war Preisträger und Stipendiat des Instrumentalwettbewerbs des Migros-Kulturprozent fürs Jahr 2016 und Finalist des Mendelssohn-Organwettbewerbs 2015 in Aarau.

[www.eliejolliet.ch](http://www.eliejolliet.ch)